

An den Veranstalter: Gruppe/Sektion/LV _____ des Deutschen Teckelklubs 1888 e. V.

Meldeschein: Hiermit melde ich zum am _____ ausgeschriebenem

Vorfürwettbewerb für Jugendliche „Junior Handling“

Name des Jugendlichen _____

Adresse _____

Telefon _____ geb. am _____

Name des Teckels _____ Rüde Hündin

Der vorzuführende Teckel ist auf der Ausstellung/Zuchtschau bereits gemeldet: ja nein

Erklärung des/der Erziehungsberechtigten:

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass mein/unser Sohn - meine/unsere Tochter

_____ am Vorfürwettbewerb für Jugendliche „Junior Handling“ teilnimmt.

Für den vorzuführenden Teckel ist eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Ort/Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Durchführungsbestimmungen der Vorfürwettbewerbe für Jugendliche „Junior Handling“

Der VORFÜHRWETTBEWERB FÜR JUGENDLICHE „JUNIOR HANDLING“ ist eine nützliche Vorbereitung der Jugendlichen, die beabsichtigen auch zukünftig auf Rassehund-Zuchtschauen vorzustellen.

Aus diesem Grund ist es unerheblich, welche Qualität die von den Jugendlichen vorgestellten Hunde besitzen.

Der für diesen Wettbewerb eingesetzte Richter sollte daher nach folgenden Kriterien bewerten:

- das der Rasse entsprechende Vorstellen des Hundes im Stand,
- die Unterstützung durch den Vorführenden bei der Kontrolle des Gebisses durch den Richter,
- die Befolgung der Anweisungen des Richters,
- das der Rasse entsprechende Vorstellen des Hundes in der Bewegung,
- die Rücksichtnahme bei der Vorführung in der Gruppe, wie Abstand halten, Beibehalten der Reihenfolge, etc.,
- Pflegezustand des vorgestellten Hundes,
- zweckentsprechende Kleidung des Vorführenden.

Richter für diesen Wettbewerb kann sein:

- ein Allgemeinrichter,
- ein Gruppenrichter,
- ein Spezialzuchtrichter für mehrere Rassen,
- ein erfolgreicher „Handler“, der selbst verschiedene Rassen erfolgreich vorgestellt hat.

Klasseneinteilung

Die Jugendlichen werden in zwei Altersgruppen geteilt:

- Altersklasse 1 : von 9 bis 13 Jahre,
- Altersklasse 2 : von 13 bis 17 Jahre.

Durchführung

Der Wettbewerb ist darauf aufzubauen, dass nach Altersklassen getrennt alle Jugendlichen sich gemeinsam mit ihren Hunden im Ring zur Bewertung durch den Richter vorstellen. Der Richter kann entscheiden, ob alle Teilnehmer gemeinsam oder in mehrere Gruppen unterteilt beurteilt werden. Die Vorführung eines Hundes durch den Jugendlichen wird wie folgt bewertet:

- Einzelbeurteilung,
- Beurteilung in der Gruppe.

Jeder Jugendliche arbeitet in der Regel mit dem von ihm zur Vorführung angemeldeten Hund. Mit diesem Hund sind alle Übungen durchzuführen. Ein Wechsel der Hunde kann in der Entscheidung vorgesehen werden.

Der Richter wählt aus der Gesamtzahl einer jeden Altersklasse fünf Jugendliche für die Entscheidung aus.

In der Entscheidung werden diese fünf Jugendlichen in der Reihenfolge 1 bis 5 platziert.

Aus den beiden Erstplatzierten der beiden Altersklassen wählt der Richter anschließend den Tagessieger des Wettbewerbs aus.

Punktvergabe

Jeder Teilnehmer erhält für die Vorführung des Hundes im Ring 5 Punkte.

Die Teilnehmer an der Entscheidung in den Altersklassen erhalten folgende Zusatzpunkte:

| | |
|----------|-----------|
| 1. Platz | 10 Punkte |
| 2. Platz | 8 Punkte |
| 3. Platz | 6 Punkte |
| 4. Platz | 4 Punkte |
| 5. Platz | 2 Punkte |

Der Tagessieger im Stechen zwischen den Erstplatzierten der beiden Altersklassen erhält zusätzlich 5 Punkte.